

Aktiv-Ferien

Sport am Meer

Ferien am Meer müssen nicht Pendeln zwischen Badetuch, Pool, Strandbar und Hotelbett bedeuten. Wind, Wellen und viel Sand laden ein zum Speed- und Strandsegeln, zum Drachensteigen, zum Kajak- und Funboardfahren, zum Segeln, zum Joggen, zu Aquafit – bewegen am, im und auf dem Meer macht Spass – und ist gesund.

(r2) Wer an Ferien am Meer denkt, sieht vor dem inneren Auge weisse Strände, türkisfarbenes Wasser, Palmen und gigantische, gepflegte Hotelanlagen. So kann es sein – muss aber nicht. Denn Sport am Meer lockt immer mehr aktive Menschen an weniger bekannte Orte, an denen man nicht Badetuch an Badetuch in der Sonne brutzelt. Immer mehr Ferienregionen am Meer punkten mit Sportmöglichkeiten, so beispielsweise die französische Küste am Ärmelkanal.

Familienfreundlich

Frankreichs Ärmelkanalküste ist touristisch erschlossen, aber nicht überlaufen. Meterhohe Wellen brechen bei Sturm und Regen an Leuchttürmen und Deichen, der Wind schlägt die Gischt gegen weiss-blaue Strandkabinen und pfeift um die verschnörkelten Fassaden der Belle-Epoque-Villen. Die Opalküste hat sich noch viel vom Glanz dieser Gründerzeit bewahrt. Früher waren die Seebäder hier als Luftkurorte und wegen ihrer Ballsäle beliebt. Heute ist das Unterhaltungsangebot breit gefächert: Reitbahnen, Yachthäfen, Ka-

sinos, Golfplätze und Wellnesszentren. Auch für Familien mit Kindern wird besonders in den Seebädern mit dem Label «Stations Kid» ein umfangreiches Programm geboten.

Sport an der Meeresküste

Eine der beliebtesten Wassersportarten ist das Strandsegeln: Der «Char à voile» ist eine dreirädrige Seifenkiste mit einem Segel und wird an der Opalküste schon von Piloten im Kindesalter gesteuert. Im Seebad Berck-sur-Mer lockt ein jährliches Drachenspektakel grosse und kleine Lenkdrachen-Fans an. Das farbenfrohe Spektakel findet jedes Jahr im stürmischen Monat April statt.

Auch Golfer kommen hier auf ihre Kosten: Um den Badeort Wimereux ist eines der Golfzentren Frankreichs entstanden. In den Clubs GC Wimereux, GC Hardelot und GC Touquet stehen insgesamt 99 Spielbahnen zur Auswahl. Der Golfplatz von Le Touquet ist eine der renommiertesten Golfanlagen Frankreichs. Sie bietet eine entspannte Atmosphäre in der ruhigen Umgebung einer malerischen Flusslandschaft.

Greeter

Greeter bieten ihre Begleitung bei Spaziergängen an. Sie sind ehrenamtlich tätig und haben Freude daran, ihr Wohngebiet – Stadt oder Landschaft – näher zu bringen und ihre Lieblingsplätze zu zeigen.

Gegründet wurde die Greeter-Initiative von Lynn Brooks 1992 mit dem Verein «Big Apple Greeter» in New York City. Im Mittelpunkt stand dabei, das schlechte Image der Millionenstadt durch die ehrenamtliche und persönliche Betreuung von Touristen zu verbessern.

Im Global Greeter Network sind alle offiziellen Greeter-Programme organisiert. Für echte Greeter gilt:

1. Greeter arbeiten ehrenamtlich, sie bereiten den Besuchern einen freundlichen Empfang.
2. Greeter begrüssen einzelne Gäste oder sehr kleine Gruppen bis maximal sechs Personen. Im Vordergrund steht der Dialog zwischen Greeter und Gast.
3. Der Spaziergang mit einem Greeter ist kostenlos.
4. Alle Gäste sind ohne Diskriminierung willkommen.
5. Die Greeter-Programme unterstützen nachhaltigen Tourismus. Sie respektieren die natürliche und soziale Umwelt und fördern die kulturelle Entwicklung lokaler Gemeinschaften. Greeter fördern das Image ihres Heimatortes und ihrer Region.
6. Die Greeter-Programme bieten Greetern und Gästen die Möglichkeit zum gegenseitigen kulturellen Austausch. Sie helfen beim Aufbau einer besseren Welt, indem sie Kontakt von Mensch zu Mensch herstellen.

Insbesondere pensionierte Personen schätzen die Tätigkeit als Greeter in Zusammenarbeit mit der lokalen Tourismusorganisation. In der Schweiz beginnt die Greeter-Idee erst Fuss zu fassen.

www.globalgreeternetwork.info,
www.greeters62.com





Le Touquet

Das Seebad mit rund 5400 Einwohnern liegt an der Südseite der Trichteröffnung des Küstenflusses Canche in den Ärmelkanal, etwa 40 Kilometer südlich von Boulogne-sur-Mer. Le Touquet ist eine Gründung des 19. Jahrhunderts, die anfänglich in erster Linie von Engländern besucht wurde. Le Touquet hat sich viel von seinem mondänem Charme vergangener Tage bewahrt. Es besitzt die jodhaltigste Luft Europas, die zu einer schnelleren Bräunung verhilft. Hier findet sich ein modernes Wellnesszentrum.

Le Touquet ist auch bekannt für seine Umgebung und verfügt über 250 Hektar Wald und einen Sandstrand von 10 Kilometern Länge. Auf der grosszügigen Tennisanlage finden beachtenswerte Turniere statt. Man kann hier Fussball und Volleyball spielen. Segeln hat in Le Touquet eine lange Tradition. Von Ende Juli bis anfangs September finden Segelregatten statt. Angeboten wird auch Sightjogging, das Sport und Tourismus verbindet. Man kann sich zudem im Boulespielen messen.



Pferde- und Motorradrennen

Pferdefans lassen sich bestimmt von den Reitanlagen aus dem frühen 20. Jahrhundert be-



geistern, wo damals reiche Pariserinnen und Pariser Pferderennen besuchten. The Equestrian Park Touquet Paris-Plage umfasst 65 Hektaren und ist einer der schönsten Reitanlagen in Frankreich. Auch Trabrennen, Springen und Dressurwettbewerbe finden statt. Hier kann man Reitferien buchen.

In jedem Jahr findet im Februar der eindrucksvolle Rennstart von mehr als 1000 Motorrädern und nahezu 400 Quads statt, die versuchen, während diesem Rennen nicht im Dünen sand zu versinken.

Unterwegs mit einem Greeter im Pas-de-Calais

Zwischen Calais und Boulogne-sur-Mer ragen zwei felsige Landzungen ins Meer: Cap Gris-Nez und Cap Blanc-Nez. Vom Cap Gris-Nez kann man bei klarem Wetter bis nach England sehen. Das Cap Blanc-Nez ist bekannt

für seine Kreidefelsen, wo Vögel wie Dohle, Mehlschwalbe, Eissturmvogel, Turmfalke, Möwe, Seeschwalbe und Silbermöwe nisten. Die Landschaft zwischen den beiden Kaps eignet sich für eine Wanderung mit einem Greeter. Er weiss alles über Geschichte, Flora und Fauna und geht auf die Wünsche der Besucher ein. Will man auch einen Dorfmarkt oder eine kleine Brauerei besuchen – der Greeter macht's möglich. Auch Zeugen des Zweiten Weltkrieges finden sich hier. Literaturnobelpreisträger Heinrich Böll war beispielsweise als Soldat im Zweiten Weltkrieg am Cap Gris-Nez stationiert.

Informationen: www.letouquet.com,
www.nordpasdecals.fr